

LEITBILD

des Nachhaltigkeitsbeirats

im Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

PRÄAMBEL

Gebäude werden in Zukunft die Kriterien der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit erfüllen müssen. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, ist der FVSK bestrebt, sein Know-how in Bezug auf mineralische Roh- und Baustoffe sowie Bauweisen auf eine breite Basis zu stellen und im Zuge dessen die Meinungen, Einschätzungen und Empfehlungen von Experten aus allen drei Bereichen der Nachhaltigkeit zur Untermauerung der Geschäftspolitik des FVSK einzuholen. Dazu wird im Fachverband Steine-Keramik ein Nachhaltigkeitsbeirat mit Experten aus den drei Bereichen der Nachhaltigkeit eingerichtet.

VISION

Der Nachhaltigkeitsbeirat sieht es als seine primäre Aufgabe, die Stein- und keramische Industrie bei der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft sowie bei der Ausrichtung sämtlicher Produktionsschritte im Bereich der Rohstoffe und massiven Baustoffe auf nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen.

Im Mittelpunkt aller Überlegungen stehen die Erhaltung und die Weitergabe einer lebenswerten Umwelt an nachfolgende Generationen.

Die Experten des Nachhaltigkeitsbeirats stehen der Stein- und keramischen Industrie dabei mit ihrem Fachwissen beratend zur Seite.

MISSION

Die Nachhaltigkeit – in ihren drei Dimensionen der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit – soll in stetiger Weiterentwicklung sichtbar und messbar gemacht werden. Die Forcierung einer nachhaltigen Entwicklung im Bausektor gegenüber Politik und Verwaltung sowie die Implementierung verbesserter Regularien in der Gesetzgebung des Bauwesens werden auf allen Ebenen unterstützt und vorangetrieben.

UNSERE WERTE – UNSERE THEMEN

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Die im Wohn- und Bürobau verwendeten massiven Baustoffe müssen den Kriterien der sozialen Nachhaltigkeit – wie Langlebigkeit, Leistbarkeit, Wertbeständigkeit und Effizienz – entsprechen und das Wohlbefinden der Menschen fördern.

Ressourcen und Umwelt

Die Energie- und Umwelteffizienz der Rohstoffe und massiver Baustoffe muss stetig verbessert werden. Der schonende Umgang mit Natur und Landschaft, die Wiederverwertung der Baustoffe sowie die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien stehen dabei im Fokus.

Forschung und Know How-Transfer

Gemeinsam mit der Stein- und keramischen Industrie erarbeitet der Nachhaltigkeitsbeirat einen internationalen und interdisziplinären Ansatz zur Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit im Bausektor.

Aufzeigen und Kommunizieren von Trends

Anhand des stetigen Aufzeigens von Entwicklungen und Trends in den Bereichen der sozialen, ökonomischen und ökologischen Nachhaltigkeit wird die Neuorientierung der österreichischen Baustoffindustrie nach außen kommuniziert.

Der Nachhaltigkeitsbeirat unterstützt die Stein- und keramische Industrie sowohl bei der Erarbeitung und Sicherstellung der Qualitätssicherung als auch bei der externen Kommunikation relevanter Themenkomplexe.

DI Dr. Hildegard Aichberger, WWF Österreich

Dr. Carl Henrich, Fachverband der Stein- und keramischen Industrie

DI Martin Leitl, Bauhütte Leitl-Werke Ges.m.b.H, Leitl Spannton GesmbH

Univ.Prof. Dr. Peter Maydl, Technische Universität Graz

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner, SW Umwelttechnik Österreich GmbH